



# Nutzungsbedingungen ESTV SuisseTax

Version: 6.3.2017

## 1. Was ist ESTV SuisseTax?

ESTV SuisseTax ist eine elektronische Plattform, die von der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) zur Verfügung gestellt wird. Nach erfolgter Registrierung können die im geschützten Bereich von ESTV SuisseTax angebotenen Dienstleistungen der ESTV genutzt werden.

## 2. Wer kann ESTV SuisseTax nutzen?

ESTV SuisseTax steht grundsätzlich sämtlichen mwst-pflichtigen bzw. antragstellenden (bezieht sich auf Anträge auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer) Personen offen. Ein rechtlicher Anspruch zur Nutzung von ESTV SuisseTax besteht für diese Personen jedoch nicht.

Im Rahmen des internationalen automatischen Informationsaustauschs in Steuersachen (AIA) sind meldende schweizerische Finanzinstitute verpflichtet, ESTV SuisseTax zu nutzen.

Für die Nutzung von ESTV SuisseTax müssen - neben einem Internetanschluss - gewisse technische Mindestanforderungen (Browser, Bildschirmauflösung, Farbtiefe, etc.) erfüllt sein. Die aktuell gültigen Voraussetzungen sind jeweils im Informationsbereich von ESTV SuisseTax ersichtlich.

## 3. Was kostet die Nutzung?

Die Nutzung von ESTV SuisseTax ist kostenlos.

## 4. Wie erfolgt der Zugang zu ESTV SuisseTax?

Der Zugang zu ESTV SuisseTax erfolgt mit den von der ESTV zum jeweiligen Zeitpunkt zugelassenen Authentisierungsmitteln.

## 5. Wie erfolgt die Registrierung / Bevollmächtigung?

Damit die Dienstleistungen durch den jeweiligen Benutzer im geschützten Bereich des ESTV SuisseTax-Portals in Anspruch genommen werden können, ist eine Registrierung erforderlich.

Nach erfolgter Registrierung wird der mwst-pflichtigen bzw. antragstellenden Person mit Sitz im Inland oder dem meldenden schweizerischen Finanzinstitut per Post ein Vollmachtsantrag zugestellt. Bei MWST-Pflichtigen ohne Wohn- oder Geschäftssitz im Inland wird der Vollmachtsantrag deren

Steuervertretung mit Sitz im Inland zugestellt (vgl. Art. 67 Abs. 1 MWSTG). Die Ernennung des ersten Benutzers (sog. genannter Superuser) pro mwst-pflichtiger bzw. antragstellender Person oder meldendem schweizerischem Finanzinstitut erfolgt mittels Rückzustellung des durch die mwst-pflichtige bzw. antragstellende Person bzw. durch die inländische Steuervertretung bei MWST-Pflichtigen ohne Wohn- oder Geschäftssitz im Inland oder durch das meldende schweizerische Finanzinstitut rechtsgültig unterzeichneten Vollmachtsantrages an die ESTV. Mit der Unterzeichnung wird ebenfalls die bereits durch den Benutzer bei der Registrierung erfolgte Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen seitens des Vollmachtgebers genehmigt (analog Art. 38 OR) und der Vollmachtnehmer (Superuser) zur rechtsverbindlichen Zustimmung bei allfälligen Modifikationen der Nutzungsbedingungen ermächtigt.

Die weitere Rechte-Vergabe bzw. Verwaltung der Benutzerrechte - es sind verschiedene Berechtigungsarten möglich - als auch deren Entzug erfolgt sodann durch den Superuser auf elektronischem Weg.

Vertragspartner der ESTV über den Zugang und die Nutzung von ESTV SuisseTax ist die mwst-pflichtige bzw. antragstellende Person bzw. die inländische Steuervertretung bei MWST-Pflichtigen ohne Wohn- oder Geschäftssitz im Inland oder das meldende schweizerische Finanzinstitut.

Die mwst-pflichtige bzw. antragstellende Person bzw. die inländische Steuervertretung bei MWST-Pflichtigen ohne Wohn- oder Geschäftssitz im Inland oder das meldende schweizerische Finanzinstitut muss dafür besorgt sein, dass stets mindestens eine Person (Superuser) für den ESTV SuisseTax-Zugang bevollmächtigt ist und diese Aufgabe auch effektiv wahrnimmt.

## 6. Wie erfolgt die Kündigung des ESTV SuisseTax-Zugangs?

Die Kündigung des ESTV SuisseTax-Zugangs kann sowohl seitens der ESTV als auch seitens der mwst-pflichtigen bzw. antragstellenden Person bzw. seitens der inländischen Steuervertretung bei MWST-Pflichtigen ohne Wohn- oder Geschäftssitz im Inland jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist und unbegründet erfolgen. Die Kündigung ist in schriftlicher Form an den Servicedesk E-Government zu richten. Die Kündigung seitens der ESTV erfolgt schriftlich an die Sitzadresse der mwst-pflichtigen bzw. antragstellenden Person bzw. an die Sitzadresse der inländischen Steuervertretung bei MWST-Pflichtigen ohne Wohn- oder Geschäftssitz im Inland.

Diese Kündigungsverfahren gelten nicht im Bereich des AIA. Zu den Kündigungsverfahren im Bereich des AIA siehe Ziffer 9.

## 7. Was gilt speziell im Bereich der Mehrwertsteuer?

Für die ESTV SuisseTax nutzende mwst-pflichtige Person wird kein Abrechnungsbild mehr per Post verschickt. Anstelle dessen wird per E-Mail eine Fälligkeitserinnerung an die zum jeweiligen Zeitpunkt registrierten Benutzer-Adressen gesendet. Es liegt dabei in der Verantwortung der Benutzer, für die Gültigkeit der E-Mail-Adressen zu sorgen und die Empfangsbereitschaft zu gewährleisten.

Die mwst-pflichtige Person ist dafür verantwortlich, ihre MWST-Abrechnungen innert 60 Tagen nach Ablauf der Abrechnungsperiode unaufgefordert einzureichen (Art. 71 Abs. 1 MWSTG). Dies gilt auch im Falle einer Kündigung des Zugangs zu ESTV SuisseTax (vgl. Ziffer 6).

Die Überprüfung der einzelnen MWST-Abrechnungen muss während der gesamten gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungsfrist möglich sein. Die Aufzeichnungen müssen seitens der MWST-Pflichtigen jederzeit lesbar gemacht werden können (Art. 123 MWSTV). Die ESTV empfiehlt den MWST-Pflichtigen deshalb, die eingereichten Abrechnungen – nebst automatischer Speicherung und entsprechender Verfügbarkeit auf ESTV SuisseTax – zusätzlich auf eigenen Datenträgern zu sichern.

## 8. Was gilt speziell im Bereich der Verrechnungssteuer?

Wer Rückerstattung der Verrechnungssteuer beansprucht, hat sie bei der zuständigen Behörde schriftlich zu beantragen (Art. 29 Abs. 1 VStG).

Die Eidgenössische Steuerverwaltung erlässt die allgemeinen Weisungen und trifft die Einzelverfügungen, die für die Rückerstattung der Verrechnungssteuer durch den Bund erforderlich sind; sie bestimmt Form und Inhalt der Antragsformulare und Fragebogen und bezeichnet die den Anträgen beizufügenden Belege (Art. 63 Abs. 1 VStV).

Der Rückerstattungsantrag ist der Eidgenössischen Steuerverwaltung auf dem amtlichen Formular einzureichen (Art. 64 Abs. 1 VStV).

Der Anspruch auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer erlischt, wenn der Antrag nicht innert drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die steuerbare Leistung fällig geworden ist, gestellt wird (Art. 32 Abs. 1 VStG).

Anträge auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer, die elektronisch übermittelt werden, gelten nur dann als gültig eingereicht, wenn das entsprechende Unterschriftenblatt (rechtsgültig unterzeichnet) vor Ablauf der Einreichfrist bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung eintrifft (Poststempel massgebend).

Elektronisch übermittelte Anträge auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer gelten erst mit dem Einreichen des physisch unterzeichneten Unterschriftenblattes als rechtsgültig eingereicht.

Anspruch auf Rückerstattung hat,

- wer bei Ertragsfähigkeit das uneingeschränkte Recht zur Nutzung des den steuerbaren Ertrag abwerfenden Vermögenswertes besass (Art. 21 Abs. 1 lit. a VStG);
- die Rückerstattung zu keiner Steuerumgehung führt (Art. 21 Abs. 2 VStG);
- bei Fälligkeit der steuerbaren Leistung den Sitz im Inland hatte (Art. 24 Abs. 2 VStG);
- und die ihm zugeflossenen verrechnungssteuerbelasteten Einkünfte ordnungsgemäss als Ertrag in demjenigen Jahr verbucht, in dessen Verlauf sie fällig wurden (Art. 25 Abs. 1 VStG).

Personen, die Rückerstattung der Verrechnungssteuer verlangen, müssen der ESTV über alle Tatsachen, die für den Rückerstattungsanspruch von Bedeutung sein können, nach bestem Wissen und Gewissen Auskunft erteilen. Insbesondere müssen sie die Antragsformulare und Fragebogen vollständig und genau ausfüllen und auf Verlangen Steuerabzugsbescheinigungen (Art. 14 Abs. 2 VStG) beschaffen und Geschäftsbücher, Belege und andere Urkunden einreichen (Art. 48 Abs. 1 VStG).

Als Vollmachtgeber sind sie verpflichtet, doppelte Rückerstattungsanträge zu verhindern (Art. 62 VStG).

## 9. Was gilt speziell im Bereich des AIA?

Die Anmeldung als meldendes schweizerisches Finanzinstitut (Art. 13 Abs. 1 AIAG) hat ausschliesslich über ESTV SuisseTax zu erfolgen.

Endet die Eigenschaft als meldendes schweizerisches Finanzinstitut oder wird die Geschäftstätigkeit aufgegeben, so muss sich das meldende schweizerische Finanzinstitut schriftlich bei der ESTV abmelden (vgl. Art. 13 Abs. 3 AIAG). Die ESTV überprüft die Abmeldung und bestätigt sie dem Finanzinstitut, oder sie teilt ihm den Grund für deren Ablehnung mit. Sofern die Abmeldung gerechtfertigt ist, wird der Zugang zu ESTV SuisseTax – AIA für das abgemeldete Finanzinstitut auf inaktiv gesetzt. Stellt die ESTV fest - ohne dass eine schriftliche Abmeldung eingegangen ist -, dass ein meldendes schweizerisches Finanzinstitut sich hätte abmelden müssen, so setzt sie das betreffende Finanzinstitut ebenfalls auf inaktiv.

Die meldenden schweizerischen Finanzinstitute werden per E-Mail an die registrierte(n) Adresse(n) daran erinnert, die AIA-Meldungen rechtzeitig einzureichen. Es liegt dabei in der Verantwortung des meldenden schweizerischen Finanzinstituts, für die Gültigkeit der E-Mail-Adresse(n) zu sorgen und die Empfangsbereitschaft zu gewährleisten.

Die Überprüfung der einzelnen Meldungen im Rahmen des AIA muss während der gesamten gesetzlich vorgeschriebenen Verjährungsfrist möglich sein (Art. 16 Abs. 3 AIAG). Die ESTV empfiehlt den meldenden schweizerischen Finanzinstituten deshalb, die eingereichten Meldungen – nebst automatischer Speicherung bei der ESTV – zusätzlich auf eigenen Datenträgern zu sichern.

## 10. Welche Sicherheitsrisiken bestehen?

Passwörter, die für den Zugang zu ESTV SuisseTax verwendet werden, sind geheim zu halten.

Die Übertragung der Datenpakete im Internet erfolgt verschlüsselt. Dritte können die Inhalte deshalb nicht einsehen. Weil das Internet ein offenes Netz ist, könnten Dritte allerdings erkennen, dass eine Verbindung mit der ESTV besteht.

Für die Sicherheit von Daten während der Übermittlung via Internet übernimmt die ESTV keine Haftung (vgl. Ziff. 12).

Es ist wichtig, dass das kundenseitige IT-System mit Sicherheitsupdates aktuell gehalten und mit einem Virenschutzprogramm gegen Schadsoftware (Viren, Trojaner und Malware etc.) geschützt wird.

## **11. Wie verhält es sich mit dem Datenschutz?**

Die Bearbeitung von Daten erfolgt unter Beachtung der Gesetzgebung über den Datenschutz.

## **12. Wie sieht die Haftungsfrage aus?**

Die Nutzung von ESTV SuisseTax erfolgt auf eigenes Risiko. Die ESTV kann weder einen jederzeitigen unbeschränkten Zugang zu ESTV SuisseTax noch eine stets unbeschränkte Nutzbarkeit von ESTV SuisseTax gewährleisten.

Die ESTV schliesst – soweit gesetzlich zulässig – jegliche Haftung für Schäden und/oder Folgeschäden aus, die sich aus dem Zugriff bzw. dem verunmöglichten oder mangelbehafteten Zugriff auf ESTV SuisseTax oder einzelner seiner Elemente und ganz allgemein aus der Benutzung von ESTV SuisseTax ergeben können.

## **13. Welches Recht wird bei Streitigkeiten angewandt?**

Für sämtliche Streitigkeiten, die im Zusammenhang mit dem verwaltungsrechtlichen Vertrag über die Nutzung von ESTV SuisseTax zwischen der mwst-pflichtigen bzw. antragstellenden Person bzw. der inländischen Steuervertretung bei MWST-Pflichtigen ohne Wohn- oder Geschäftssitz im Inland oder dem meldenden schweizerischen Finanzinstitut und der ESTV entstehen, findet das Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (OR) analoge Anwendung. Eine diesbezügliche Klage richtet sich nach Art. 35 f. des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über das Bundesverwaltungsgericht (Verwaltungsgerichtsgesetz, VGG).

## **14. Können die Nutzungsbedingungen ändern?**

Da ESTV SuisseTax laufend weiterentwickelt wird, behält sich die ESTV vor, die Nutzungsbedingungen anzupassen. Die Anpassungen erfolgen auf elektronischem Weg (vgl. Ziffer 5).

## **15. Kontakt bei Fragen?**

Fragen, die sich aus der Nutzung von ESTV SuisseTax ergeben, sind an den Servicedesk E-Government der Eidgenössische Steuerverwaltung zu richten (Adressangaben siehe [www.estv.admin.ch](http://www.estv.admin.ch)).

**Hinweis:** Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird im Text der Einfachheit halber teilweise nur die männliche Form und teilweise nur die weibliche Form verwendet. Beide Formen sind selbstverständlich stets mit eingeschlossen und gleichwertig.



# Conditions d'utilisation AFC SuisseTax

Version: 6.3.2017

## 1. Qu'est-ce qu'AFC SuisseTax?

AFC SuisseTax est une plateforme électronique mise à disposition par l'Administration fédérale des contributions (AFC). Après s'être enregistrés, les utilisateurs peuvent accéder aux prestations de l'AFC disponibles dans la zone protégée d'AFC SuisseTax.

## 2. Qui peut utiliser AFC SuisseTax?

AFC SuisseTax est en principe disponible pour l'ensemble des assujettis à la TVA et des requérants (qui déposent des demandes de remboursement de l'impôt anticipé). Ces personnes ne peuvent toutefois prétendre à aucun droit d'utilisation d'AFC SuisseTax.

Dans le cadre de l'échange international automatique de renseignements en matière fiscale (EAR), les institutions financières suisses déclarantes sont tenues d'utiliser AFC SuisseTax.

L'utilisation d'AFC SuisseTax nécessite d'une part une connexion à Internet et d'autre part certaines configurations techniques minimales (navigateur, résolution d'écran, intensité des couleurs, etc.). Les conditions en vigueur figurent dans le champ d'informations d'AFC SuisseTax.

## 3. Combien coûte l'utilisation d'AFC SuisseTax?

L'utilisation d'AFC SuisseTax est gratuite.

## 4. Comment accède-t-on à AFC SuisseTax?

Les utilisateurs accèdent à AFC SuisseTax grâce aux moyens d'authentification approuvés par l'AFC en temps voulu.

## 5. Comment se déroule l'enregistrement / la remise d'une procuration?

L'utilisateur doit s'enregistrer pour pouvoir bénéficier des prestations dans la zone protégée du portail AFC SuisseTax.

Après s'être enregistré, l'assujetti à la TVA, le requérant qui a son domicile ou son siège sur le territoire suisse ou l'institution financière suisse déclarante reçoit par la Poste une demande de procuration. Pour les assujettis à la TVA ou les requérants qui n'ont ni leur domicile ni leur siège sur le territoire

suisse, la demande de procuration est envoyée à leur représentant fiscal (art. 67, al. 1, LTVA). La nomination du premier utilisateur (superutilisateur) d'une institution financière suisse déclarante, d'un assujetti à la TVA ou d'un requérant intervient une fois que la demande de procuration est renvoyée à l'AFC dûment signée par l'institution financière suisse déclarante, l'assujetti à la TVA, le requérant ou le représentant fiscal en Suisse des assujettis qui n'ont pas de domicile ni de siège sur le territoire suisse.

Par la signature du document, le mandant accepte les conditions d'utilisation approuvées par l'utilisateur lors de l'enregistrement (par analogie avec l'art. 38 CO) et le mandataire (superutilisateur) est habilité à approuver d'éventuelles modifications des conditions d'utilisation.

Le superutilisateur administre ensuite par voie électronique l'attribution et la gestion des droits d'utilisateur (il existe plusieurs types d'autorisation) ainsi que le retrait de ces droits.

L'assujetti à la TVA, le requérant ou le représentant fiscal en Suisse des assujettis qui n'ont pas de domicile ni de siège sur le territoire suisse ou l'institution financière suisse déclarante sont les partenaires de l'AFC en ce qui concerne l'accès et l'utilisation d'AFC SuisseTax.

L'assujetti à la TVA, le requérant ou le représentant fiscal en Suisse des assujettis qui n'ont pas de domicile ni de siège sur le territoire suisse ou l'institution financière suisse déclarante doivent s'assurer qu'il y a toujours au moins une personne (superutilisateur) disposant du droit d'accès à AFC SuisseTax et que cette personne remplit effectivement les tâches qui lui incombent.

## 6. Comment s'effectue la résiliation de l'accès à AFC SuisseTax?

L'accès à AFC SuisseTax peut être résilié en tout temps, sans préavis et sans avoir à fournir de justificatif, tant par l'AFC que par l'assujetti à la TVA, le requérant ou le représentant fiscal en Suisse des assujettis ne disposant pas de domicile ni de siège sur le territoire suisse. La résiliation doit être adressée par écrit au centre de services de la cyberadministration. La résiliation venant de la part de l'AFC est communiquée par écrit à l'adresse du siège de l'assujetti à la TVA, du requérant ou du représentant fiscal en Suisse pour les assujettis ne disposant pas de domicile ni de siège sur le territoire suisse.

Cette procédure de résiliation ne s'applique pas dans le cadre de l'EAR. La procédure de résiliation pour l'EAR est présentée au chapitre 9.

## 7. Quelles sont les particularités en ce qui concerne la TVA?

Les assujettis à la TVA enregistrés à AFC SuisseTax ne reçoivent plus de formulaire de décompte par la Poste. A la place de celui-ci, un rappel d'échéance est envoyé par courriel en temps voulu à tous les utilisateurs enregistrés. C'est à eux de s'assurer que leur adresse électronique est valable et qu'ils reçoivent bien les courriels.

L'assujetti à la TVA est tenu de remettre spontanément son décompte de la TVA à l'AFC dans les 60 jours qui suivent l'expiration de la période de décompte (art. 71, al. 1, LTVA). Cette disposition s'applique également en cas de résiliation de l'accès à AFC SuisseTax (cf. ch. 6).

La vérification des décomptes de TVA doit pouvoir être effectuée durant le délai de conservation prescrit par la loi. Les assujettis à la TVA doivent s'assurer que les documents puissent être lisibles en tout temps (art. 123 OTVA). C'est la raison pour laquelle l'AFC recommande aux assujettis à la TVA de sauvegarder également sur leurs propres supports de données les décomptes remis, même si ces derniers sont enregistrés automatiquement sur AFC SuisseTax et peuvent être consultés sur cette plateforme.

## 8. Quelles sont les particularités en ce qui concerne l'impôt anticipé?

Celui qui veut obtenir le remboursement de l'impôt anticipé doit présenter une demande écrite à l'autorité compétente (art. 29, al. 1, LIA).

L'Administration fédérale des contributions arrête les instructions générales et prend les décisions particulières nécessaires au remboursement de l'impôt anticipé par la Confédération; elle fixe la forme et le contenu des formules de demandes en remboursement et des questionnaires et désigne les pièces justificatives qui doivent être jointes aux demandes (art. 63, al. 1, OIA).

La demande en remboursement doit être adressée à l'Administration fédérale des contributions sur formule officielle (art. 64, al. 1, OIA).

Le droit au remboursement s'éteint si la demande n'est pas présentée dans les trois ans après l'expiration de l'année civile au cours de laquelle la prestation est échue (art. 32, al. 1, LIA).

Les demandes de remboursement de l'impôt anticipé transmises par voie électronique ne sont considérées comme valables que lorsque la feuille de signatures correspondante (dûment signée) parvient à l'Administration fédérale des contributions avant l'expiration du délai de renvoi (le cachet de la Poste faisant foi).

Les demandes de remboursement de l'impôt anticipé transmises par voie électronique ne sont valables que lorsque la feuille de signatures dûment signée est remise sur support papier.

Le remboursement de l'impôt anticipé est possible:

- pour l'ayant droit qui avait, au moment de l'échéance de la prestation imposable, le droit de jouissance inconditionnel sur les valeurs qui ont

produit le rendement soumis à l'impôt (art. 21, al. 1, let. a, LIA);

- lorsque le remboursement ne permet pas d'éviter un impôt (art. 21, al. 2, LIA);
- lorsque le siège de l'ayant droit est en Suisse à l'échéance de la prestation imposable (art. 24, al. 2, LIA);
- et lorsque ce dernier comptabilise régulièrement comme rendement le revenu grevé de l'impôt anticipé dans l'année au cours de laquelle ce revenu échoit (art. 25, al. 1, LIA).

Celui qui demande le remboursement de l'impôt anticipé doit renseigner en conscience l'autorité compétente sur tous les faits qui peuvent avoir de l'importance pour déterminer le droit au remboursement. Il doit en particulier remplir complètement et exactement les formules de demande et les questionnaires et, sur demande, fournir les attestations concernant la déduction de l'impôt (art. 14, al. 2, LIA) et produire les livres, pièces justificatives et autres documents (art. 48, al. 1, LIA).

En qualité de mandant, il est dans l'obligation d'éviter que les demandes de remboursement soient produites deux fois (art. 62 LIA).

## 9. Quelles sont les particularités en ce qui concerne l'EAR ?

L'enregistrement en qualité d'institution financière suisse déclarante (art. 13, al. 1, LEAR) est possible exclusivement sur AFC SuisseTax.

Lorsque sa qualité d'institution financière suisse déclarante prend fin ou lorsqu'elle cesse son activité commerciale, l'institution financière est tenue de se désinscrire auprès de l'AFC par écrit (cf. art. 13, al. 3, LEAR). L'AFC vérifie la désinscription et elle la confirme à l'institution financière ou lui communique la raison de son refus. Lorsque la désinscription est justifiée, le mode d'accès à AFC SuisseTax – EAR devient inactif. Si l'AFC constate – sans avoir reçu une requête de désinscription par écrit – qu'une institution financière suisse déclarante aurait dû se désinscrire, alors elle peut changer le statut de cette dernière en inactif.

Les institutions financières suisses déclarantes reçoivent par message électronique aux adresses enregistrées un rappel du délai pour la transmission des déclarations relative à l'EAR. Il incombe aux institutions financières suisses déclarantes de veiller à la validité de l'adresse électronique et de garantir la réception des messages électroniques.

Le contrôle des déclarations dans le cadre de l'EAR doit être possible durant l'entière durée du délai de prescription retenu par la loi (art. 16, al. 3, LEAR). C'est la raison pour laquelle, l'AFC recommande aux institutions financières suisses déclarantes de sauvegarder également sur leurs propres supports de données les déclarations remises, même si ces dernières sont enregistrées automatiquement auprès de l'AFC.

## 10. Quels sont les risques en matière de sécurité?

Les mots de passe utilisés pour l'accès à AFC SuisseTax doivent être gardés secrets.

La transmission des paquets de données sur Internet est cryptée. Les tiers n'ont par conséquent pas la possibilité de voir leur contenu. Cependant, Internet étant un réseau ouvert, ces derniers peuvent détecter la connexion à l'AFC. L'AFC ne

répond pas de la sécurité des données transmises par Internet (cf. ch. 11).

Il est important que les systèmes informatiques des clients soient tenus à niveau par des mises à jour de sécurité et soient protégés des maliciels (virus, chevaux de Troie, etc.) à l'aide d'un antivirus.

## **11. Qu'en est-il de la protection des données?**

Les dispositions de la législation sur la protection des données s'appliquent au traitement des données.

## **12. Et qu'en est-il de la question de la responsabilité?**

Quiconque utilise AFC SuisseTax le fait à ses propres risques. L'AFC ne peut garantir ni un accès illimité en tout temps à AFC SuisseTax ni une facilité d'utilisation sans restriction.

Pour autant que la législation le permette, l'AFC décline toute responsabilité en cas de dommages et / ou de dommages consécutifs à l'accès ou à l'accès impossible ou défectueux à l'AFC SuisseTax ou à certains de ses éléments et, plus généralement, à l'utilisation d'AFC SuisseTax.

## **13. Quel est le droit applicable en cas de litige?**

La loi fédérale du 30 mars 1911 complétant le code civil suisse (CO) s'applique de manière analogue à tous les litiges en lien avec le contrat de droit administratif régissant l'utilisation d'AFC SuisseTax conclu entre les assujettis à la TVA, les requérants ou les représentants fiscaux en Suisse des assujettis qui n'y ont pas leur siège social ni leur domicile ou l'institution financière suisse déclarante et l'AFC. Une plainte déposée dans ce contexte se fonde sur les art. 35 et 36 de la loi fédérale du 17 juin 2005 sur le Tribunal administratif fédéral (LTAF).

## **14. Les conditions d'utilisation peuvent-elles changer?**

L'AFC SuisseTax étant en développement constant, l'AFC se réserve donc le droit de modifier les conditions d'utilisation. Les modifications s'opèrent par voie électronique (cf. ch. 5).

## **15. Contact en cas de questions?**

Les questions soulevées par l'utilisation d'AFC SuisseTax doivent être adressées au centre de services de la cyberadministration de l'Administration fédérale des contributions (vous trouverez les coordonnées sur [www.estv.admin.ch](http://www.estv.admin.ch)).

**Remarque:** afin de permettre une meilleure lisibilité, seule la forme masculine est utilisée. Le masculin inclut donc systématiquement le féminin et les deux genres sont équivalents .



# Condizioni di utilizzazione AFC SuisseTax

Versione: 6.3.2017

## 1. Cos'è AFC SuisseTax?

AFC SuisseTax è una piattaforma elettronica messa a disposizione dall'Amministrazione federale delle contribuzioni (AFC). Dopo essersi registrati è possibile utilizzare i servizi dell'AFC offerti nell'area protetta della piattaforma AFC SuisseTax.

## 2. Chi può utilizzare AFC SuisseTax?

AFC SuisseTax è in linea di massima a disposizione di tutti i contribuenti IVA e di chi ne richiede l'accesso (s'intendono coloro che richiedono il rimborso dell'imposta preventiva). Per queste persone non esiste tuttavia alcun diritto legale all'utilizzazione di AFC SuisseTax.

Nell'ambito dello scambio automatico internazionale di informazioni a fini fiscali, gli istituti finanziari svizzeri tenuti alla comunicazione sono vincolati all'utilizzo di AFC SuisseTax.

Oltre all'accesso a Internet, per poter utilizzare AFC SuisseTax devono essere soddisfatti alcuni requisiti tecnici minimi (browser, risoluzione dello schermo, intensità di colore ecc.). I requisiti attuali sono consultabili nelle rispettive aree «Info» di AFC SuisseTax.

## 3. Quanto costa l'utilizzazione di AFC SuisseTax?

I servizi offerti da AFC SuisseTax sono gratuiti.

## 4. Come si accede a AFC SuisseTax?

Si accede a AFC SuisseTax con i metodi di autenticazione rilasciati dall'AFC.

## 5. Come avviene la registrazione / il conferimento di procura?

Affinché il relativo utente possa utilizzare i servizi dell'AFC offerti nell'area protetta della piattaforma AFC SuisseTax è necessario registrarsi.

Una volta effettuata la registrazione, l'istituto finanziario svizzero tenuto alla comunicazione, la persona con sede sul territorio svizzero, contribuente IVA o istante, riceve per posta una richiesta di procura. Ai contribuenti IVA senza domicilio o sede sociale sul territorio svizzero, la richiesta di procura è inviata al loro rappresentante fiscale con sede sul territorio sviz-

zero (cfr. art. 67 cpv. 1 LIVA). La nomina del primo utente (cosiddetto superuser) per istituto finanziario svizzero tenuto alla comunicazione, per contribuente IVA o per istante è effettiva quando il contribuente IVA, l'istante o il rappresentante fiscale sul territorio svizzero, per i contribuenti senza domicilio o sede sociale sul territorio svizzero, oppure l'istituto finanziario svizzero tenuto alla comunicazione rispediscono all'AFC la richiesta di procura firmata in modo giuridicamente valido. Con la firma, chi conferisce la procura ratifica (per analogia con l'art. 38 CO) inoltre l'approvazione delle condizioni di utilizzazione effettuata dall'utente già in occasione della registrazione e il mandatario (superuser) è autorizzato all'approvazione giuridicamente vincolante di eventuali modifiche delle condizioni di utilizzazione.

L'assegnazione di altri diritti o la gestione dei diritti degli utenti – sono possibili diversi tipi di autorizzazione – come pure la loro revoca vengono eseguite elettronicamente dal superuser.

Il partner contrattuale dell'AFC per l'accesso e l'utilizzazione di AFC SuisseTax è il contribuente IVA, l'istante o il rappresentante fiscale sul territorio svizzero dei contribuenti IVA senza domicilio o sede sociale sul territorio svizzero, oppure l'istituto finanziario svizzero tenuto alla comunicazione.

Il contribuente IVA, l'istante o il rappresentante fiscale sul territorio svizzero dei contribuenti IVA senza domicilio o sede sociale sul territorio svizzero oppure l'istituto finanziario svizzero tenuto alla comunicazione deve provvedere affinché almeno una persona (superuser) sia sempre autorizzata ad accedere a AFC SuisseTax e che tale persona svolga effettivamente il suo compito di superuser.

## 6. Come si può disdire l'accesso a AFC SuisseTax?

La disdetta dell'accesso a AFC SuisseTax può essere effettuata in qualsiasi momento, senza osservare un termine di disdetta e senza motivo, sia da parte dell'AFC sia da parte del contribuente IVA, dell'istante o del rappresentante fiscale sul territorio svizzero dei contribuenti IVA senza domicilio o sede sociale sul territorio svizzero. La disdetta deve essere inoltrata per iscritto al Servicedesk E-Government. L'AFC comunica la sua disdetta per iscritto all'indirizzo della sede del contribuente IVA, dell'istante o del rappresentante fiscale sul territorio svizzero dei contribuenti IVA senza domicilio o sede sociale sul territorio svizzero.

Questa procedura di disdetta non si applica nell'ambito dello scambio automatico di informazioni. La procedura di disdetta

nell'ambito dello scambio automatico di informazioni è illustrata nel capitolo 9.

## 7. Cosa bisogna osservare in particolare per l'imposta sul valore aggiunto?

Per il contribuente IVA registrato in AFC SuisseTax non verrà più inviato alcun modulo di rendiconto per posta. Verrà invece inviato un avviso di scadenza agli indirizzi di posta elettronica degli utenti registrati in quel momento. Spetta all'utente provvedere alla validità e all'aggiornamento dell'indirizzo di posta elettronica come pure garantire la ricezione dell'avviso di scadenza.

Il contribuente IVA è tenuto a presentare spontaneamente il rendiconto IVA entro 60 giorni dalla fine del periodo di rendiconto (art. 71 cpv. 1 LIVA). Ciò vale anche in caso di disdetta dell'accesso a AFC SuisseTax (cfr. n. 6).

Il controllo dei singoli rendiconti IVA deve essere possibile durante l'intero termine legale di conservazione. Il contribuente deve garantire che i documenti possano essere resi leggibili in modo comprensibile in ogni momento (art. 123 OIVA). L'AFC raccomanda pertanto al contribuente IVA di salvare su propri supporti dati i rendiconti inoltrati, anche se essi sono salvati automaticamente e disponibili su AFC SuisseTax.

## 8. Cosa bisogna osservare in particolare per l'imposta preventiva?

Il diritto al rimborso dell'imposta preventiva va fatto valere con istanza scritta all'autorità competente (art. 29 cpv. 1 LIP).

L'AFC emana le istruzioni generali e prende le decisioni particolari necessarie al rimborso dell'imposta preventiva da parte della Confederazione; essa stabilisce la forma e il contenuto dei moduli per le istanze di rimborso e dei questionari e designa i documenti giustificativi da allegare alle istanze (art. 63 cpv. 1 OIPrev).

L'istanza di rimborso deve essere presentata all'AFC su modulo ufficiale (art. 64 cpv. 1 OIPrev).

Il diritto al rimborso dell'imposta preventiva si estingue se l'istanza non è presentata nei tre anni successivi alla fine dell'anno civile in cui è venuta a scadere la prestazione imponibile (art. 32 cpv. 1 LIP).

Le istanze di rimborso dell'imposta preventiva presentate elettronicamente sono considerate valide se il corrispondente foglio per le firme (con firma giuridicamente valida) perviene all'AFC prima della scadenza del termine d'inoltro (fa stato il timbro postale).

Le istanze di rimborso dell'imposta preventiva presentate elettronicamente sono considerate giuridicamente valide solo con l'inoltro, su supporto cartaceo, del foglio per le firme firmato in modo giuridicamente valido.

Il rimborso è accordato se

- al momento della scadenza della prestazione imponibile l'istante aveva il diritto di godimento illimitato sui valori patrimoniali che hanno fruttato il reddito imponibile (art. 21 cpv. 1 lit. a LIP);
- la concessione del rimborso non consente di eludere l'imposta (art. 21 cpv. 2 LIP);
- alla scadenza della prestazione l'istante aveva la sede in Svizzera (art. 24 cpv. 2 LIP);

- l'istante registra regolarmente nei propri libri di commercio come reddito i proventi colpiti dall'imposta preventiva, confluiti durante l'anno della loro scadenza (art. 25 cpv. 1 LIP).

L'istante deve indicare coscienziosamente all'AFC tutti i fatti che possono essere rilevanti per il diritto al rimborso dell'imposta preventiva. In particolare deve compilare in tutte le loro parti ed esattamente i moduli per le istanze di rimborso e i questionari, rilasciare su richiesta le attestazioni relative alla deduzione dell'imposta (art. 14 cpv. 2 LIP) e presentare i libri di commercio, i giustificativi e altri documenti (art. 48 cpv. 1 lit. b LIP).

Quali mandanti siete tenuti a evitare doppie istanze di rimborso (art. 62 LIP).

## 9. Cosa bisogna osservare in particolare per lo scambio automatico di informazioni

L'iscrizione in qualità di istituto finanziario svizzero tenuto alla comunicazione (art. 13 cpv. 1 LSAI) può avvenire esclusivamente via AFC SuisseTax.

Dovesse terminare la qualità di istituto finanziario svizzero tenuto alla comunicazione oppure cessare l'attività commerciale, l'istituto finanziario deve annullare la propria iscrizione all'AFC per iscritto (cfr. art. 13 cpv. 3 LSAI). L'AFC verifica la disdetta e la conferma all'istituto finanziario, oppure comunica il motivo per il rifiuto della disdetta. A condizione che la disdetta sia giustificata, l'accesso a AFC SuisseTax – scambio automatico di informazioni – per l'istituto finanziario sarà impostato come inattivo. Nel caso l'AFC dovesse constatare – senza aver ricevuto una disdetta per iscritto – che un istituto finanziario svizzero tenuto alla comunicazione avrebbe dovuto annullare la propria iscrizione, allora può impostare l'accesso del relativo istituto finanziario su inattivo.

Agli istituti finanziari svizzeri tenuti alla comunicazione sarà inviato via e-mail agli indirizzi di posta elettronica registrati un promemoria per la scadenza del termine per la trasmissione delle comunicazioni relative allo scambio automatico di informazioni. Spetta all'istituto finanziario svizzero tenuto alla comunicazione provvedere alla validità dell'indirizzo di posta elettronica come pure garantire la ricezione del promemoria.

La verifica delle singole comunicazioni nell'ambito dello scambio automatico di informazioni deve essere possibile durante l'intera durata del termine di prescrizione legalmente prescritto (art. 16 cpv. 3 LSAI). L'AFC raccomanda pertanto agli istituti finanziari svizzeri tenuti alla comunicazione di salvare su propri supporti dati le comunicazioni inoltrate, anche se esse sono salvate automaticamente presso l'AFC.

## 10. Quali rischi di sicurezza sussistono?

Le password per l'accesso a AFC SuisseTax devono essere mantenute segrete.

La trasmissione di dati in Internet avviene in forma crittografata. I contenuti non possono pertanto essere visti da terzi. Siccome Internet è una rete aperta, terzi potrebbero tuttavia notare che esiste un collegamento con l'AFC. L'AFC declina ogni responsabilità per la sicurezza dei dati durante la trasmissione in Internet (cfr. n. 11).



È importante che il sistema informatico del cliente sia costantemente aggiornato con gli update di sicurezza e protetto contro software dannosi (virus, trojan, malware ecc.) con un programma antivirus.

## **11. Come si tiene conto della protezione dei dati?**

Il trattamento dei dati è eseguito nel rispetto della legislazione in materia di protezione dei dati.

## **12. Come sono definite le questioni di responsabilità?**

L'utilizzazione di AFC SuisseTax avviene a proprio rischio. L'AFC non può garantire né un accesso continuo e illimitato a AFC SuisseTax né la possibilità di utilizzare la piattaforma in modo continuo e illimitato.

L'AFC declina ogni responsabilità – nei limiti consentiti dalla legge – per danni e/o danni indiretti che potrebbero risultare dall'accesso, dall'accesso lacunoso o dall'impossibilità di accedere a AFC SuisseTax o a parti di esso e più in generale dall'utilizzazione di AFC SuisseTax.

## **13. Quale diritto si applica in caso di controversie?**

Per tutte le controversie in relazione al contratto di diritto amministrativo sull'utilizzazione di AFC SuisseTax tra il contribuente IVA, l'istante o il rappresentante fiscale sul territorio svizzero per i contribuenti senza domicilio o sede sociale sul territorio svizzero o l'istituto finanziario svizzero tenuto alla comunicazione e l'AFC si applica per analogia la legge federale del 30 marzo 1911 di complemento del codice Civile svizzero (CO). La relativa azione legale è disciplinata dall'articolo 35 e seg. della legge del 17 giugno 2005 sul Tribunale amministrativo federale (legge sul Tribunale amministrativo federale, LTAF).

## **14. Le condizioni di utilizzazione possono essere modificate?**

Dato che AFC SuisseTax viene sviluppata costantemente, l'AFC si riserva il diritto di modificare le condizioni di utilizzazione. Le modifiche sono effettuate in forma elettronica (cfr. n. 0).

## **15. Domande?**

In caso di domande concernenti l'utilizzazione di AFC SuisseTax vogliate rivolgervi al Servicedesk E-Government dell'AFC (per l'indirizzo consultate [www.estv.admin.ch](http://www.estv.admin.ch)).

**Nota:** Al fine di semplificare e rendere la lettura più agevole, il presente testo rinuncia all'esplicita menzione della forma maschile e femminile. La forma maschile vale in modo generale anche per quella femminile.